

Stimme aus Casablanca

In Sachen Zugreisen war Marokko schon immer ein Glanzlicht auf dem afrikanischen Kontinent: Nicht nur kann man aus der Schweiz über Frankreich und Spanien relativ bequem per Zug anreisen. Auch vor Ort sind die Züge pünktlich, sauber und alle grösseren Städte nördlich des Atlasgebirges sind damit regelmässig und in vernünftiger Zeit zu erreichen. Durch neue Hochgeschwindigkeitsstrecken in Frankreich und Spanien ist die Anfahrt in den letzten Jahren deutlich schneller geworden. Und auch Marokko setzt auf Hochgeschwindigkeit: Zwischen Tanger und Casablanca wird derzeit eine Strecke fertig gestellt, die 2015 eröffnet werden soll. Doch damit nicht genug. Auf unserer winterlichen Reise durch den Maghrebstaat konnten wir begeistert feststellen, dass nicht nur immer mehr europäische Städte aufs Tram setzen: In der Hauptstadt Rabat und der Wirtschaftsmetropole Casablanca kurven seit 2011 bzw.



2012 neue Trams durch die Strassenschluchten. In Rabat verbinden sie die Vororte mit dem Zentrum und schaffen auch eine schnelle Verbindung zur Nachbarstadt Salé. In Casablanca verbinden sie den Hauptbahnhof mit dem Zentrum und der Peripherie. In beiden Städten werden die Trams bereits rege benutzt und es sind neue Linien geplant.

EVI ALLEMANN &
NADINE MASSHARDT